

geordnet, mit schlichten breiten Brüstungsfeldern; die einfach gehaltenen Holzsäulen sind bis zur Decke durchgeführt.

Die Altarwand reicht bis zur Unterkante der zweiten Empore, die im Osten, über der Vorhalle, den Orgelchor bildet.

An der Westseite ist über dem Vorraum eine Loge mit drei Stichbogenfenstern angelegt, in Höhe der ersten und zweiten Empore. Darunter die



Fig. 314. Reichenbach, Kirche, Taufbecken.

Vorhalle, seitlich dieser vor den Emporentreppen je ein Betstübchen. Über der oberen Loge das Wappen derer von Knoch. Seitlich vom Altar unter der ersten Empore ist die Sakristei angeordnet, daneben ein Betstübchen, auch auf der anderen Seite, so daß je drei Korbogfenster, zu den Vorhallentüren neben dem Altar passend, gebildet werden.

Über dem Osttor eine Tafel, bez.:

Hier steht DVrCH IesV GnadD / eIn neVerbaVtes HaVs / Lass Lehrer Hoerer
Herr / VergnVegt gehn eIn VnD aVs.

Chronogramm auf das Jahr 1749.